allen die disen brief ansehen oder hören lesen
künden wir der Schultheiss und der Rath von
Schaffhusen, das für uns komen sind unser burger
Heinz Mur, Ulrich Lorenz sin des dörflingers sel
eliche wirtin, und der ehaft Richli, Heinrich sinen
und Johannes, und offenbaren vor uns, das der
Mur hof, als er gelts begriffen stat in unser stat und
stadtbuch verbrieft ist, ist, und derselben
stadtbuchs herkommen stat stadtbuchs, sin; und darum
verjehen sin, umb die fenster, und die eingler
die gemeinlich sind über derselben stadtbuchs hof
und über dasselbe verbrieft, das sie und ir erben
oder nachkomen, oder ir gewalt hand derselben ir
hus einen kemmi, dieselben fenster und eingler
sond herausnemen und wegtragen, wenn derselb
stadtbuch, oder ir ir gewalt derselb verbrieft
einen kemmi, das nit mehr denn einen. Welchen
aber sin das verbieten ze thunne weg, so soll sie
derselbe stadtbuch oder sin haben, ob er nit wenn
herausnemen und hinwegtragen, wenn er des nit mehr
will thun alle gevarde. Und darum haben wir
dirre ietz genant burger unsers stadtbuchs gesinde
gebeten an disen brief zu einem urkunden, das
sin die vorgeschriben ding von hus gründen sind
der brief ist geben in Schaffhusen, da man zalt
von Gottes geburt 1333 jahren dem fritag
vor st Verenen tag.

Nr. 1. Copia

1333.

Copia des Herzogs Ludwig d.d. 1333.

cops.

1333.

A I 1251